

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DEN ANWENDER

Mönichkirchner Bronchialsirup

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss der Mönichkirchner Bronchialsirup jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern, oder innerhalb einer Woche keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt, oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist der Mönichkirchner Bronchialsirup und wofür wird er angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Mönichkirchner Bronchialsirup beachten?
3. Wie ist der Mönichkirchner Bronchialsirup einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist der Mönichkirchner Bronchialsirup aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

1. WAS IST DER MÖNICHKIRCHNER BRONCHIALSIRUP UND WOFÜR WIRD ER ANGEWENDET?

Der Mönichkirchner Bronchialsirup ist ein Sirup mit schleimlösender Wirkung bei Husten. Er wird angewendet bei Katarrhen der oberen Luftwege.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON MÖNICHKIRCHNER BRONCHIALSIRUP BEACHTEN?

Mönichkirchner Bronchialsirup darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegen einen der Bestandteile sind, insbesondere bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber Doldenblütlern wie Anis oder Fenchel, gegenüber Lippenblütlern wie Thymian oder gegenüber Anethol
- bei eingeschränkter Leberfunktion, Lebererkrankungen mit Gallestau, Leberzirrhose
- bei Bluthochdruck
- bei Nierenfunktionsstörungen
- bei Hypokaliämie (Kaliummangel)
- bei Paragruppenallergie
- bei Diabetes (Zuckerkrankheit)

Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Mönichkirchner Bronchialsirup ist erforderlich

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist eine ärztliche Beratung erforderlich. Beim Auftreten von Atemnot, Fieber, eitrigem oder blutigem Auswurf ist unverzüglich ein Arzt aufzusuchen. Bitte nehmen Sie den Bronchialsirup erst nach Rücksprache mit einem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Bei Einnahme von Mönichkirchner Bronchialsirup mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen bzw. vor kurzem eingenommen haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Um eine mögliche Behinderung der Aufnahme anderer Arzneimittel zu vermeiden, sollte ein Zeitabstand von mindestens eineinhalb Stunden zur Einnahme anderer Präparate eingehalten werden.

Eine gleichzeitige Anwendung mit entwässernden Medikamenten (Diuretika) sollte unterbleiben.

Die Empfindlichkeit für bestimmte Herzmedikamente (Digitalisglykoside) kann erhöht sein.

Schwangerschaft und Stillzeit

Fragen Sie vor der Einnahme Ihren Arzt oder Apotheker um Rat

Aufgrund unzureichender Erfahrungswerte darf Mönichkirchner Bronchialsirup während Schwangerschaft und Stillzeit nicht angewendet werden.

Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Negative Auswirkungen dieses Arzneimittels auf die Reaktionsfähigkeit oder die Verkehrstüchtigkeit sind nicht zu erwarten.

Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Mönichkirchner Bronchialsirup

Dieses Arzneimittel enthält geringe Mengen an Ethanol (Alkohol), weniger als 100 mg pro Dosis (5ml)

Mönichkirchner Bronchialsirup enthält Saccharose – siehe auch „Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Mönichkirchner Bronchialsirup ist erforderlich“. Wegen zu hohem Zuckergehaltes für Diabetiker nicht geeignet.

Dieses Arzneimittel enthält Methyl-4-Hydroxybenzoat (E 218) und Propyl-4-Hydroxybenzoat (E 216). Kann allergische Reaktionen, auch Spätreaktionen, hervorrufen.

3. WIE IST DER MÖNICHKIRCHNER BRONCHIALSIRUP EINZUNEHMEN ?

Nehmen Sie Mönichkirchner Bronchialsirup immer genau nach der Anweisung in dieser Packungsbeilage ein. Bitte fragen Sie Ihren Apotheker oder Arzt wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene nehmen bis zu 4mal täglich einen Teelöffel (5ml).

Der Bronchialsirup ist nicht zur Anwendung an Kindern unter 12 Jahren bestimmt.

Wenn sich Ihre Beschwerden verschlimmern oder innerhalb von 7 Tagen keine Besserung eintritt, müssen Sie auf jeden Fall einen Arzt aufsuchen.

Dieses Arzneimittel ist nicht zur langfristigen Anwendung bestimmt.

Wenn Sie eine größere Menge von Mönichkirchner Bronchialsirup eingenommen haben, als Sie sollten

Bei langfristiger Anwendung in hoher Dosierung kann es zu einer vermehrten Wasseransammlung im Gewebe mit Ödembildung und zu Störungen des Elektrolythaushaltes mit Kaliumverlusten kommen.

Wenn Sie die Einnahme von Mönichkirchner Bronchialsirup vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben, sondern setzen Sie die Einnahme in der gewohnten Dosierung fort.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Mönichkirchner Bronchialsirup Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Gelegentlich kann es zu Magen-Darm-Beschwerden, wie Übelkeit, Erbrechen kommen. Selten kann es zu Überempfindlichkeitsreaktionen (allerg. Reaktionen) vor allem der Haut, der Atemwege oder des Magen-/Darmtraktes kommen. Die enthaltenen Parabene (p-Hydroxybenzoesäureester) können allergische Reaktionen auslösen, die möglicherweise erst verspätet auftreten können.

Bei den ersten Anzeichen einer Überempfindlichkeitsreaktion darf Mönichkirchner Bronchialsirup nicht nochmals eingenommen werden.

Informieren Sie bitte Ihren Apotheker oder Arzt, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

5. WIE IST DER MÖNICHKIRCHNER BRONCHIALSIRUP AUFZUBEWAHREN?

Die Flasche fest verschlossen halten.

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf dem Etikett nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden.

6. WEITERE INFORMATIONEN

Was der Mönichkirchner Bronchialsirup enthält

- Die Wirkstoffe sind: 100 g werden hergestellt aus Ammoniumchlorid 0.197g und einem alkoholischen Auszug aus Hohlzahnkraut 0.828g, isländischem Moos 0.414g, Thymianblatt 0.414g, Anis 1.035g, Fenchel 1.124g, Eibischblatt 0.843g, Eibschwurzel 0.429g
- Die sonstigen Bestandteile sind:
Alkoholischer Auszug aus Lungenkraut und Süßholzwurzel, Saccharose, Ethanol, gereinigtes Wasser, Methyl-4-Hydroxybenzoat (E 218) und Propyl-4-Hydroxybenzoat (E 216)

1 ml entspricht ca. 1,3 g

Wie der Mönichkirchner Bronchialsirup aussieht und Inhalt der Packung

Mönichkirchner Bronchialsirup ist eine braune trübe Flüssigkeit mit aromatischem Geruch und Geschmack

Packungsgröße: 100 ml, 250 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Registrierungsinhaber und Hersteller:

Heiland-Apotheke, Pottendorfer Str.6, 2700 Wr. Neustadt

Tel.-Nr.: 02622/22128

Fax-Nr.: 02622/22128-6

e-mail: info@heilandapotheke.at

Reg.Nr.: APO-5-01934

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt genehmigt im 02/2012